

Handlungsfelder & Teilthemen der Smart City Krefeld-Strategie Arbeitsstand 26.01.2023



Definition der Teilthemen

Handlungsfeld Bildung & Teilhabe

■ Digitale Fähigkeiten

Digitale Fähigkeiten stehen im Mittelpunkt der Selbstwirksamkeit in der digitalen Gesellschaft: Es geht sowohl um Lernen mittels digitaler Unterstützung als auch um das kontinuierliche Erlernen des Digitalen und seiner Möglichkeiten ("Digital Literacy").

Wir befähigen und ermuntern unsere Einwohner:innen jeglichen Alters, sich aktiv mit den digitalen Möglichkeiten im Privaten wie im Beruflichen auseinanderzusetzen. So schafft Krefeld neue Chancen. Ein Fokus liegt hierbei in der digitalen Befähigung von Kindern, Jugendlichen und Senior:innen. Die Gleichstellung der Geschlechter soll bei den Angeboten besondere Berücksichtigung erfahren. Wir schaffen die digital bereicherte Bildungsbiographie. Um die verschiedenen Aspekte zusammenzuführen, soll ein Koordinierungskreis eingerichtet werden.

■ Niedrige Hürden

Die digitale Transformation schafft neue Chancen, Hürden zu senken – aber schafft selbst auch neue Herausforderungen durch die Anforderungen an digitale Expertise. Umso bedeutender ist es, bei der Konzeption von Angeboten nicht noch neue Hürden aufzubauen, sondern durch digitale Instrumente sogar aktiv zum Abbau von Hürden beizutragen. Dies soll die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ermöglichen und soziale Balance in kommunalen Entscheidungen sicherstellen.

■ Hybride Beteiligungsorte

Um die Bürgerinnen und Bürger zu aktiven Gestaltern der Stadtentwicklung zu machen, bedarf es verschiedenster Beteiligungsmöglichkeiten: In den Quartieren, in der Gesamtstadt und auch online schafft und nutzt Krefeld Räume, an denen Veränderung diskutiert und (mit-)gestaltet werden kann. Dadurch kann die Wirksamkeit im eigenen Umfeld erfahren werden. Mitwirkungsmöglichkeiten bieten einerseits einen Weg, das bürgerschaftliche Engagement der Krefelder:innen gewinnbringend für die Stadtgesellschaft einzusetzen und stärken andererseits die Identifikation der Bürger:innen und Unternehmen mit ihrer Heimat.

Handlungsfeld Wirtschaft & Handel

■ Warentransport

Der Transport von Waren ist elementar für die Versorgung von Bürger:innen und Unternehmen sowie deren Geschäftstätigkeit. Aufgrund dessen ist dieses Teilthema eng mit dem Handlungsfeld Mobilität verknüpft. Hier ergeben sich durch Digitalisierung Potenziale, die Verbesserungen für Nutzer, Fahrer:innen und Dritte wie bspw. Anwohner sowie die Umwelt zugleich erwarten lassen, um die Warenversorgung zu sichern und diese möglichst ressourcenschonend auszugestalten.

■ Ressourcenschonendes Wirtschaften

Die Wirtschaft steht vor der großen Herausforderung der Umstellung auf klimakompatiblem Wirtschaften. Eine wesentliche Komponente dessen ist die Reduktion der verbrauchten Ressourcen. Deshalb unterstützt Krefeld Ansätze des zirkulären Wirtschaftens und setzt vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe. In Krefeld werden Klima und Wirtschaften zusammengedacht, was in der Zukunft eine unerlässliche Voraussetzung für eine starke lokale und klimafreundliche Wirtschaft darstellt.

■ Innovationsökosystem

Krefeld schafft Raum für innovative Ideen. Neue kreative Impulse für die Krefelder Wirtschaft und Smart City-Innovationen werden gezielt gefördert. Neben der Bereitstellung von Ressourcen wie Kreativitätsräumen ist die Vernetzung der Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Startups ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die nahegelegene Hochschullandschaft, mit der Krefeld bereits über vielfältige Potenziale verfügt, wird als Partner intensiv beteiligt. Mit dem Auftakt des Innovationsforums 2022 ist bereits eine große Ankerveranstaltung zur Förderung des Gründungs- und Innovationsstandortes initiiert worden.

Handlungsfeld Verwaltung

■ Open Data & Beteiligung

Die Stadt Krefeld bekennt sich zu den Grundsätzen offener Daten. Die Stadt wird dafür die Potenziale offener Daten ausschöpfen und einen Open-Data-Grundsatzbeschluss herbeiführen. Bei der Anbahnung neuer Projekte wird neben dem Einsatz sicherer Soft- und Hardware immer auch das Ziel der freien öffentlichen Verfügbarkeit nicht schützenswerter Daten verfolgt. Dabei öffnet sich die Verwaltung auch für neue Formen der Beteiligung, schafft flankierend zeitgemäße Möglichkeiten der kollektiven Sammlung von urbanen Daten und macht diese durch digitale Zugänge für alle nutzbar.

■ Innovation & Fortschritt

Krefeld bekennt sich zum beständigen Verbessern von Kontaktpunkten mit Bürger:innen und internen Prozessen durch den Einsatz innovativer Technologien. Verwaltungsmäßig ist es das Ziel, durch Kollaboration Silogrenzen zu überwinden. Der Austausch mit Akteur:innen der Stadtgesellschaft befördert der Kontakt mit innovativen Lösungsansätzen. Durch eine neu gewonnene Offenheit gegenüber neuen Technologien und Kooperationen, sollen intelligente Tools im Verwaltungsalltag erprobt und auf Effizienzgewinne und Steigerung der Bürger:innenorientierung hin überprüft werden.

■ Digitale Services

Digitale Services stehen im Mittelpunkt der Bestrebungen, den Kontakt der Bürger:innen mit der Verwaltung nutzerfreundlicher zu gestalten. Wir versprechen uns davon einerseits verwaltungsinterne Effizienzsteigerungen sowie eine höhere wahrgenommene Serviceorientierung andererseits. Die Smart City-Strategie zahlt hier auf die Ziele der Verwaltung@Krefeld.Digital.2025-Strategie ein, mit der es sich die Verwaltung zur Aufgabe gemacht hat, jederzeit von jedem Ort aus erreichbar zu sein und ihre Dienstleistungen intuitiv nutzbar und einfach zu gestalten.

Handlungsfeld Mobilität

■ Mobilitätsmanagement

Die Stadt Krefeld möchte seine Bürger:innen zum Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen bewegen. Eine besondere Rolle kommt hierbei dem ÖPNV zu, der attraktiver gestaltet und datenbasiert an die Anforderungen der Nutzer:innen angepasst werden soll. Auch der Rad- und Fußverkehr sowie weitere umweltschonende Fortbewegungsmittel rücken künftig vermehrt in den Fokus der Stadtplanung. Um Projekte aus stadtplanerischer und verkehrsplanerischer Sicht zukünftig auf eine breite Datenbasis zu stellen und Entscheidungen anhand echter Mobilitätsdaten treffen zu können, wird ein Schwerpunkt auf der umfassenden Sammlung und Verschneidung von Daten aller Verkehrsträger sowie aus der daraus abgeleiteten Steuerung der Verkehre liegen.

■ Verkehrsraumerhebung

Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit bietet der Einsatz von Technologie die Chance, Effizienz- und Kostenvorteile zu realisieren. Auch hier muss zunächst als Grundlage ein umfangreiches Monitoring der Verkehrslage stattfinden, ehe ebendiese Verkehrsdaten online für weitere Akteure zur Verfügung gestellt werden. Daraus versprechen wir uns die Entwicklung intelligenter Lösungen, die einen Beitrag zur Bewältigung aktueller Verkehrsprobleme leisten und zugleich Investitionen zielgerichteter lenken.

■ Anreize für neue Mobilität

Gemäß des städtischen Mobilitätskonzeptes liegt der Fokus auf Mobilitätsformen wie Fußgängern, Fahrradfahrern und dem ÖPNV. Die Smart City-Strategie unterstützt die Erreichung städtischer Mobilitätsziele durch Maßnahmen, die Anreize zum Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel bieten. Es ist die Absicht, den Umweltverbund zu stärken und mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV, das Fahrrad oder elektrobetriebene moderne Verkehrsträger zu bewegen, um innerstädtische Mobilität nachhaltiger zu gestalten.

Handlungsfeld Umwelt & Klima

■ Umweltbildung & Sensibilisierung

Kenntnisse über nachhaltiges Alltagsverhalten sind in Verbindung mit einer transparenten Faktenlage wesentliche Grundpfeiler für ein Leben im Einklang mit der Umwelt. Auch wenn gerade Kinder und Jugendliche oftmals ein ausgeprägtes Verständnis für Klima und Umwelt haben; nicht alle Bürger:innen haben dieses Bewusstsein bereits ausgeprägt. Der Sensibilisierung für Umweltthemen kommt eine große Bedeutung zu. Dem möchte Krefeld Rechnung tragen, indem (insbesondere junge) Bürger:innen aktiv in Projekte eingebunden werden. Durch Anreiz-Systeme sollen breite Gruppen der Stadtgesellschaft die Vorteile eigener Verhaltensänderungen für sich und die Umwelt zu schätzen lernen.

■ Umwelt-, Klima- & Ressourcenschutz

Lösungen auf Fragen der Energieversorgung und des Schutzes unserer Umgebung setzen eine valide Datengrundlage voraus. Vernetzte Sensorik ermöglicht eine intelligente Erhebung von Daten nahezu in Echtzeit. Sowohl in der Natur als auch in Gebäuden ermöglicht die Schaffung dieser Datengrundlage Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität, zur Steigerung der Energieeffizienz und zur nachhaltigeren Nutzung natürlicher Ressourcen.

■ Klimafolgenanpassung

Zum Aufbau einer Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen ist die Mitwirkung der Bürger:innen erforderlich. Dies setzt ein Bewusstsein für die individuellen Wirkungen des Klimawandels und das wiederum eine transparente Datenlage voraus. Bürger:innen sollen durch Bereitstellung entsprechender Daten dazu animiert werden, auch auf dem eigenen Grundstück Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz zu tätigen. Zudem wird zur Bewertung der Handlungsbedarfe ein digitales Umweltdatensystem initiiert, welches perspektivisch die Effekte von Klimaanpassungsmaßnahmen simulieren und die Ermittlung sensibler Orte ermöglichen soll.

Handlungsfeld Städtisches Leben

■ Intelligenter öffentlicher Raum

Menschen bewegen sich im öffentlichen Raum. Der öffentliche Raum ist Treffpunkt von Einwohner:innen mit verschiedenen soziodemographischen Hintergründen und trägt zugleich zur Identifikation mit ihrem Wohn- und Arbeitsort bei. Objektive aber auch subjektive Sicherheit, Attraktivität, Begrünung und intelligente Infrastruktur sind zentralen Säulen der Aufenthaltsqualität. Die Smart City unterstützt die Bestrebungen zur Schaffung eines attraktiven und sicheren öffentlichen Raums, indem digitale Lösungen in der Innenstadt aber auch in den Stadtteilen unter Wahrung der Privatsphäre der Krefelder:innen zielgerichtet eingesetzt werden.

■ Kultur & Freizeit

Die Digitalisierung prägt auch die Freizeitgestaltung der Menschen seit Jahren zunehmend. So ist das Smartphone im heutigen Zeitalter nicht mehr wegzudenken. Durch den Einsatz innovativer Technologien wie Virtual oder Augmented Reality sollen Zeitreiseerfahrungen ermöglicht und Ausstellungen digital archiviert und zugänglich gemacht werden. Geschichtliche Kenntnisse können digital unterstützt und mit Entwicklungen der Neuzeit angereichert vermittelt werden. Die Krefelder Kultur- und Museumslandschaft nutzt die Möglichkeiten der Digitalisierung bspw. für neue Veranstaltungsformate und bei der Vermittlung von Wissen. So schafft die hybride Aufbereitung von kulturellem Wissen neue Zugänge zum Krefelder Kulturgut für Jung und Alt

■ Technologien im Alltag

Die Möglichkeiten der Digitalisierung am Arbeitsplatz und in den eigenen vier Wänden sind groß. Krefeld legt Wert darauf, dass wir die Möglichkeiten der Digitalisierung aktiv für die Versorgung der Menschen nutzen. So können intelligente Sensorik und digitale Tools ältere und vulnerable Bevölkerungsgruppen dabei unterstützen, lange in der vertrauten Wohnumgebung zu leben. Im Bereich der Quartiersarbeit bieten Plattformlösungen Potenziale zur Förderung des Miteinanders und der Gemeinschaft in der Nachbarschaft.